

**Commerz- und Disconto-Bank**

in

**Hamburg.**

---

**1875.**



# J a h r e s - B e r i c h t

des Verwaltungsraths der

## Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

1875.



Das verflossene Jahr ist abermals für das Geschäft im Allgemeinen kein günstiges gewesen und hat auch namentlich das Bankgeschäft unter der Ungunst der Zeiten zu leiden gehabt. Dennoch freut es uns, dass die in unserem vorigjährigen Berichte ausgesprochene Erwartung, dass wir für die Folge befriedigendere Resultate erzielen würden, sich wenigstens relativ verwirklicht hat.

Wir verweisen wegen des Näheren auf die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und auf den Bericht der Direction und erwähnen nur speciell unserer Effecten-Conto. Der Ueberschuss von M. 194,112. 43. würde in Folge günstigerer Erträgnisse eines grösseren Theils unseres Bestandes sich wesentlich höher gestellt haben, wenn nicht verschiedene fernere Coursrückgänge zu abermaligen Abschreibungen genöthigt hätten.

Die Chemischen Fabriken Harburg-Stassfurt haben eine Dividende von 20 % pro 1874/75 geliefert. Die Oesterreichische Bank-Gesellschaft wird dem Vernehmen nach 6 % Dividende geben. Die London and Hanseatic Bank limited wird dem Vorschlage der Direction zufolge für das 2. Semester eine Dividende von  $3\frac{1}{2}$  % (im Ganzen 6 % pro Anno) vertheilen, und dabei ihren Reservefonds auf £ 20,000 bringen.

Unsere Consortial-Betheiligungen sind zum bei Weitem grössten Theil voll eingezahlt; dieselben erscheinen mit M. 623,369. 02. in der Bilanz.

Wenn der Ertrag unseres Conto-Corrent-Geschäfts eine Verminderung ausweist, so liegt es theils in dem flauen Geschäftsgange überhaupt, theils auch in einer grösseren Zurückhaltung unsererseits.

Das Depositen-Geschäft hat sich ferner vortheilhaft entwickelt.

Das wichtigste Ereigniss des vorigen Jahres war für unsere Bank der in der Generalversammlung vom 22. November beschlossene Rückkauf von Actien unserer Gesellschaft behufs Reduction des eingezahlten Capitals auf M. 16,500,000. — Dieser Beschluss hat vollständig zur Ausführung gebracht werden können und zwar durch Erwerbung von 7000 Actien I. Emission und

19,461 Actien II. Emission zu den damals festgesetzten Maximal-Coursen von resp. 85 % und 94 %. — Diese Zahlen machen mit den noch unbegeben gewesenen 539 Actien II. Emission die Summe von M. 4,500,000 aus, um welche unser eingezahltes Grund-Capital reducirt werden sollte. Der aus dieser Operation sich ergebende Ueberschuss wird bekanntlich dem Reservefonds zufließen.

Der Rechnungsabschluss ist von den Revisoren Herrn B. Arnold und Herrn L. Des Arts nachgesehen und richtig befunden worden, und ist damit laut § 24 der Statuten die Decharge an den Verwaltungsrath und die Direction ausgesprochen.

Die sich ergebende Dividende von  $4\frac{3}{4}$  % ist mit M. 14. 25. für die Actien I. Emission und mit M. 5. 70. für die Actien II. Emission vom 1. März an in unserm Bureau zu erheben.

Zu unserem Bedauern hat sich Herr Carl Geo Heise veranlasst gesehen, aus unserem Verwaltungsrathe auszuseiden. Dieser Umstand hat uns Veranlassung gegeben, einen schon lange gehegten Wunsch, eine Verminderung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsraths herbeigeführt zu sehen, zur Verwirklichung zu bringen, indem wir bei Ihnen beantragen, dem § 18, alinea 1 der Statuten folgende Fassung zu geben:

Der Verwaltungsrath besteht aus mindestens 9 und höchstens 12 Mitgliedern. Innerhalb dieser Grenzen steht dem Verwaltungsrath die Bestimmung der Anzahl seiner Mitglieder zu.

Wir empfehlen diesen Antrag Ihrer Genehmigung.

Hamburg, Februar 1876.

**Der Verwaltungsrath.**

# Geschäfts-Bericht

der Direction der

## Commerz- und Disconto-Bank

in Hamburg.

1875.



## Hiesige Wechsel.

Bestand am 31. December 1874 . . . . .	M.	3,755,468. 38
In Discout genommen wurden im Laufe des Jahres . . . . .	„	92,283,203. 91
		M. 96,038,672. 29
Wogegen in Reichsmünze einging . . . . .	„	89,889,401. 15
Mithin Bestand am 31. December 1875 . . . . .	M.	6,149,271. 14
An Disconto wurden erzielt . . . . .	M.	222,412. 84

gegen M. 149,542. 93 im Jahre 1874.

Der Betrag der für unsere Giro-Kunden eincassirten fälligen hiesigen Wechsel  
belief sich auf . . . . . M. 41,112,851. 58

## Auswärtige Wechsel, deutscher und fremder Währung.

Bestand am 31. December 1874 . . . . .	M.	5,152,336. 97
Angekauft wurden im Laufe des Jahres für . . . . .	„	64,013,705. 79
		M. 69,166,042. 76
Und wieder begeben für . . . . .	„	67,252,672. 88
Mithin verblieben . . . . .	M.	1,913,369. 88
Im Coursverthe von . . . . .	„	2,205,256. 68
So dass sich ein Gewinn von . . . . .	M.	291,886. 80

gegen M. 267,224. 15 im Jahre 1874 ergibt.

## Effecten-Geschäft.

Der aus dem Jahre 1874 übernommene Effecten-Bestand betrug . . . . .	M. 5,160,876. 30
Zugekauft wurden im Laufe des Jahres für . . . . .	„ 16,804,388. 34
	M. 21,965,264. 64
Wovon wieder begeben wurden für. . . . .	„ 16,826,248. 86
Mithin Bestand . . . . .	M. 5,139,015. 78
Zu dem statutenmässig abgeschätzten Werthe von . . . . .	„ 5,333,128. 21
Woraus incl. der aufgelaufenen Zinsen ein Gewinn von . . . . .	M. 194,112. 43

gegen M. 159,292. 71 im Jahre 1874 resultirt.

Der obige Bestand von M. 5,333,128. 21 ergiebt sich aus folgenden Werthen:

Stück 2162 Oesterreichische Bank-Gesellschafts-Actien à Ö. W. fl. 200	
M. 510,000 Chemische Fabriken Harburg-Stassfurt,	
„ 213,000 Hamburg-Südamerikanische Dampfschiff-Prioritäten,	
„ 165,000 Wollwäscherei-Actien,	
„ 60,000 Thüringische Eisenbahn-Actien Lit. A,	
„ 75,000 Königs- und Laurahütte-Actien,	
„ 150,000 Bergisch-Märkische Bank-Actien,	
„ 58,500 Marienthaler Brauerei-Actien,	
„ 172,200 Berlin-Charlottenburger Bauverein,	
„ 75,900 „Union“ Tabackfabrik-Actien,	
„ 18,600 Chemnitzer Werkzeug Zimmermann,	
Beo. 28,000 Prioritäts-Actien der Elbzuckersiederei, (nach dem 31. December 1875 verkauft),	
M. 11,400 Breslau-Freiburger Eisenbahn-Prioritäten Lit. J,	
	im Gesamtbetrage von . . . M. 1,837,511. 67
Diverse Effecten (kleinere Beträge in 12 Gattungen) . . . . .	„ 23,148. 02
Stück 20,050 Actien der London & Hanseatic Bank limit. London . . . . .	„ 2,849,099. 50
Consortial-Betheiligungen . . . . .	„ 623,369. 02
	M. 5,333,128. 21

Die obigen Consortial-Betheiligungen bestehen hauptsächlich aus:

Hamburg-Amerik. Packetfahrt 5 % Special-Prioritäten, voll eingezahlt.  
Wiener Communal-Loose-Anlehen,  
4 % Württemberger Staats-Anleihe, voll eingezahlt.

Ausserdem an kleineren Beträgen aus:

Berlin-Potsdam-Magdeburger Prioritäten, voll eingezahlt,  
Breslau-Freiburger Eisenbahn-Prioritäten Lit. K,  
Posen-Creuzburger Eisenbahn, voll eingezahlt,  
5 % Oesterreichische Staatsbahn-Prioritäten, voll eingezahlt.

Ferner sind wir indirect zu Primitiv-Bedingungen betheiligt bei  
der 1874er Schwedischen Pfandbrief-Anleihe,  
worauf unsererseits bisher keine Einzahlung zu leisten war.

### Depôt-Vorschuss-Geschäft.

Der Bestand an Darlehen auf bestimmte Zeit, inclusive Reports, betrug am

31. December 1874 . . . . .	M.	3,049,211. 85
Bewilligt wurden im Laufe des Jahres . . . . .	„	17,881,762. 23
	M.	20,930,974. 08
Und wurden zurückgezahlt . . . . .	„	16,297,058. 95
Mithin ausstehend am 31. December 1875 . . . . .	M.	4,633,915. 13
Mit einem Netto-Ertrage von M. 207,835. 04 gegen M. 130,644. 20 im Jahre 1874.		

### Conto-Corrent-Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1874 . . . . .	M.	9,587,347. 05
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres im Debet . . . . .	„	136,806,817. 82
	M.	146,394,164. 87
und im Credit . . . . .	„	134,422,430. 06
also blieben ausstehend M.		11,971,734. 81
Mit einem Zins- und Provisions-Erträgniss von M. 419,601. 77 gegen M. 604,383. 16 im Jahre 1874.		

Der obige Saldo von M. 11,971,734. 81 ergibt sich aus:

Auswärtige Debitoren . . . . .	M.	7,712,255.	13
Hiesige Debitoren . . . . .	„	5,514,970.	23
			<hr/>
	M.	13,227,225.	36
und zwar gegen Unterpfund . . . . .	M.	9,182,000.	82
ohne „ . . . . .	„	4,045,224.	54
			<hr/>
	M.	13,227,225.	36
abzüglich auswärtige Creditoren . . . . .	M.	1,133,214.	19
hiesige Creditoren . . . . .	„	122,276.	36
			<hr/>
	„	1,255,490.	55
			<hr/>
	M.	11,971,734.	81

## Giro-Verkehr.

Der Saldo der Giro-Conten, deren Zahl im Jahre 1875 eine **Zunahme** von 162

erfahren hat, betrug Ende 1874 . . . . .	M.	2,542,928.	95
und der Umsatz im Debet . . . . .	M.	895,008,486.	78
„ Credit . . . . .	„	895,295,757.	58
			<hr/>
	„	287,270.	80
mithin verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von . . . . .	M.	2,830,199.	75

An Vergütung für den kleinsten Saldo derselben wurden  $2\frac{1}{2}\%$  p. a.

M. 2,106. 38 gegen M. 1,890. 67 im Jahre 1874 gezahlt

Von dem Umsatze, Debet und Credit zusammen . . . . .	M.	1,790,304,244.	36	wurden vermittelt:
durch die Hamburger Bank . . . . .	„	410,434,581.	09	
durch Ausgleichungen . . . . .	„	1,379,869,663.	27	
			<hr/>	

## Cassa.

Zu dem Cassa-Bestand am 31. December 1874 ad . . . . .	M.	681,118. 80
traten an Eingängen in 1875 . . . . .	„	108,099,825. 56
		<hr/>
	M.	108,780,944. 36
es gingen aus . . . . .	„	107,901,074. 50
		<hr/>
mithin Bestand . . . . .	M.	879,869. 86
und wurde damit ein Gewinn von M. 6,923. 42		
gegen M. 20,739. 89 im Jahre 1874 erzielt.		

## Depositen-Geschäft.

Der Bestand an verzinslichen Depositen betrug am 31. December 1874 . . . . .	M.	599,076. 37
dazu an neuen Einlagen im Laufe des Jahres . . . . .	„	8,845,587. 70
		<hr/>
	M.	9,444,664. 07
während zurückgezahlt wurden . . . . .	„	6,108,943. 38
		<hr/>
mithin blieben . . . . .	M.	3,335,720. 69

am 31. December 1875 zu verzinsen. Hiervon sind eingelegt worden mit

12 monatlicher Kündigung . . . . .	M.	1,974,873. —
6—12 „ „ . . . . .	„	4,674. 20
3— 6 „ „ . . . . .	„	396,107. —
kürzerer als 3 „ „ . . . . .	„	960,066. 49

Es waren M. 42,577. 65 ( $3\frac{3}{5}\%$  durchschnittlich) incl.  $5\%$  Verzinsung des Reservefonds, gegen M. 21,605. 18 im Vorjahre an Zinsen zu vergüten.

## Zur Aufbewahrung

wurden eingeliefert von 137 Parteien Werthpapiere und Werthgegenstände zu einem declarirten Werthe von zusammen M. 6,541,176. —, wofür an Gebühren M. 5,471. 51 gegen M. 2,563. 35 im Jahre 1874 vereinnahmt wurden.

## Delcredere

wurde übernommen im Betrage von M. 196,000 — wofür an Provision M. 1,909. 38 gegen M. 2,090. — im Vorjahre erzielt wurden.

## Accepten-Conto.

Dasselbe weist Ende 1874 einen Saldo nach von . . . . .	M.	3,854,180. 97
Acceptirt wurden für Rechnung unserer Clientel im Laufe des Jahres . . . . .	„	27,086,864. 41
		<hr/>
	M.	30,941,045. 38
und wurden eingelöst . . . . .	„	26,383,425. 45
		<hr/>
so dass am 31. December 1875 in Umlauf waren . . . . .	M.	4,557,619. 93
welche in den vorhin mit M. 13,227,225. 36 bezifferten hiesigen und auswärtigen Debitoren einbegriffen sind.		

## Reserve-Fonds.

Derselbe betrug Ende 1874 . . . . .	M.	96,649. 60
hierzu ein Jahr Zinsen 5% . . . . .	„	4,832. 50
		<hr/>
	M.	101,482. 10

## Gesammt-Umsatz.

Derselbe belief sich im Jahre 1875 auf . . . . .	M.	3,408,021,219. 70
gegen M. 3,343,180,836. 78 im Vorjahre.		

## Gewinn- und Verlust-Conto.

Dasselbe ergibt, zuzüglich des Gewinn-Uebertrages von 1874 und abzüglich		
der Unkosten einen Gewinn von . . . . .	M.	1,163,368. 51
wovon in Abzug zu bringen sind Abschreibungen:		
auf das Bankgebäude . . . . .	M.	23,937. 20
„ „ Mobiliar . . . . .	„	8,529. 96
„ werthlose und dubiose Forderungen . . . . .	„	135,816. 31
		<hr/>
	„	168,283. 47
so dass sich ein Ueberschuss von . . . . .	M.	995,085. 04
ergiebt gegen M. 699,853. — im Vorjahre.		



# Gewinn- und Verlust-Conto.





# Bilanz-Conto.

Activa.

## Bilanz-Conto.

Passiva.

	M.	3.	M.	3.		M.	3.	M.	3.
Hamburger Bank . . . . .			823,124	81	Capital-Conto: I. Emission . . . . .	15,000,000	—		
Cassa . . . . .			879,869	81	II. „ . . . . . M. 6,000,000. —.				
Hiesige Wechsel. . . . .			6,149,271	14	ab nicht übernommene 539 Stück „ 64,680. —.	5,935,320	—	20,935,320	—
<b>Auswärtige Wechsel:</b>					<b>Reserve-Fonds</b> . . . . .			101,482	10
a. in fremder Valuta. . . . .	548,881	25			<b>Giro-Conten</b> . . . . .			2,830,199	75
b. in Reichsmark . . . . .	1,656,375	43	2,205,256	68	<b>Transitorische hiesige Creditoren</b> . . . . .			15,912	29
<b>Effecten:</b>					<b>Auswärtige Creditoren: Loro-Conten</b> . . . . .	369,699	70		
a. Diverse Actien, Prioritäts-Obligationen und Consortial-Betheiligungen	2,484,028	71			Nostro- „ . . . . .	763,514	49	1,133,214	19
b. Actien der London & Hanseatic Bank lim. . . . .	2,849,099	50	5,333,128	21	<b>Hiesige Creditoren</b> . . . . .			122,276	36
<b>Coupons</b> . . . . .			42,399	31	<b>Verzinsliche Depositen</b> . . . . .			3,335,720	69
<b>Vorschüsse auf Depôts</b> . . . . .			4,633,915	13	<b>Accepte</b> . . . . .			4,557,619	93
<b>Transitorische hiesige Debitoren</b> . . . . .			160,337	06	<b>Rückzinsen: auf Disconten</b> . . . . .	26,864	96		
<b>Auswärtige Debitoren:</b>					„ Depôts . . . . .	12,786	35		
Gegen Unterpfang . . . . .	4,880,120	08			bis 31. Dec. 1875 aufgelaufene Depositen-Zinsen . . . . .	8,555	93	48,207	24
Ohne „ . . . . .	2,264,474	96	7,712,255	13	<b>Courtagen und Provision (noch zu zahlen)</b> . . . . .			16,404	13
Nostro-Conten . . . . .	567,660	09			<b>Unkosten (noch zu zahlen)</b> . . . . .			4,070	84
<b>Vorschüsse in laufender Rechnung:</b>					<b>Specialreserve für zweifelhafte Ausstände</b> . . . . .			382,652	81
An Hiesige gegen Unterpfang . . . . .	4,301,880	74			<b>Dividende pro 1875: 50,000 Actien I. Emission à M. 14. 25. (4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 0/0)</b>	712,500	—		
„ „ ohne „ . . . . .	1,213,089	49	5,514,970	23	49,461 „ II. „ à M. 5. 70. (4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 0/0)	281,927	70	994,427	70
<b>Mobiliar</b> . . . . .			27,000	—	<b>Noch nicht erhobene Dividende von 1871</b> . . . . .	1,136	25		
<b>Bankgebäude</b> . . . . .			1,000,000	—	„ 1872 . . . . .	67	95		
					„ 1874 . . . . .	2,158	—	3,362	20
					<b>Gewinn-Uebertrag</b> . . . . .			657	34
			M. 34,481,527	57				M. 34,481,527	57

Der Verwaltungsrath der Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg:

**C. Woermann,**      **Th. Wille,**  
Präsident.              Vice-Präsident.

Die Direction:

**Müller. Fedisch.**

Hamburg, den 31. December 1875.

Mit den Büchern der Bank übereinstimmend gefunden:

**B. Arnold, L. des Arts,**  
die laut § 24 der Statuten der Bank ernannten Revisoren.

Hamburg, den 10. Februar 1876.





